

Medien-Mitteilung vom 25. Januar 2026

Zerstörung des geschützten Wahrzeichens von Wattwil

Mit ihren rund 450 Bäumen ist die Wattwiler Thurallee einzigartig in der Schweiz und ein beliebtes Naherholungsgebiet. Zudem bekämpft sie wirksam die Klimaerwärmung, denn im Sommer spenden die vielen prächtigen Bäume wohltuenden Schatten und kühlen die Luft und das Wasser merklich ab. Dennoch attestiert der kantonale Geodatsensatz «[Beschattung Fließgewässer](#)» von 2024, dass die Thur in Wattwil schon heute ungenügend beschattet ist. Zudem hat der Kanton die Absicht, seine Fließgewässer auf einer Länge von 100 Kilometern mittels Neupflanzungen zusätzlich zu beschatten. Aus ökologischen Gründen und als Wahrzeichen von Wattwil steht die Thurallee somit zu Recht unter einer Schutzverordnung der Politischen Gemeinde.



Unterstützt von Umweltorganisationen und Links-Grün und völlig im Widerspruch zum Vorgenannten will der Kanton bei der Thursanierung diesen gesetzlichen Schutz nun aushebeln und rund 200 überwiegend ausgewachsene und ökologisch besonders wertvolle Bäume fällen. Auch wenn diese danach durch Jungbäume ersetzt werden, dauert es Jahrzehnte, bis die Natur diese Abholzung wieder aufgeholt hat. Die in dieser langen Zeit klaffende Lücke wiegt äusserst schwer, weil die ökologische Leistung eines ausgewachsenen Baumes hundert Mal grösser ist als die eines Jungbaumes.

Fazit: Dieses kostspielige rigorose Vorgehen wider Vernunft und Natur ist weit entfernt von einer «ökologischen Aufwertung», denn die geplante Thursanierung wird während Jahrzehnten die Klimaerwärmung fördern.

Auskünfte erteilen

- **Flurin Schmid, Präsident**, Präsident FDP Wattwil-Lichtensteig, flurinschmid@thurweb.ch
- **Martin Gämperle, Vizepräsident**, Mitglied SVP Wattwil, m.gaemperle@wasserfluhgarage.ch

Der Verein **IG Vernünftige Thursanierung Wattwil** ist Anfang 2025 aus einer Zusammenarbeit der bürgerlichen Toggenburger Kantonsräte mit der im Jahr 2018 gegründeten IG „Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur“ hervorgegangen. Der Verein setzt sich für einen wirksamen und vernünftigen Hochwasserschutz an der Thur in Wattwil ein; insbesondere für den bestmöglichen Erhalt des Kulturlandes und der Baumallee sowie für den Schutz des Grundeigentums der Anstösser und für einen optimalen Einsatz der Steuergelder bei Bau und Unterhalt.